



## Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

### **Regulierungsflucht stoppen: TMV und SPD-Fraktion fordern länderübergreifendes Vorgehen gegen illegale Mietwagenstrukturen**

Im Rahmen eines 90-minütigen Gesprächs erörterten Vertreter des Taxi- und Mietwagenverbandes Deutschland (TMV) und der Innung des Berliner Taxigewerbes gemeinsam mit Tino Schopf, MdA und verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, die prekäre Lage des Berliner Personenbeförderungsgewerbes. Im Fokus standen dabei die zunehmenden Ausweichbewegungen plattformvermittelter Mietwagen in das Berliner Umland sowie die Forderung nach einer konsequenten, länderübergreifenden Aufsicht.

Ein zentrales Thema des Austauschs war die alarmierende Verschiebung der Fahrzeugregistrierungen. Um den strengen Kontrollmechanismen und regulatorischen Anforderungen der Bundeshauptstadt zu entgehen, verlegen zahlreiche Plattform-Mietwagenbetriebe ihren offiziellen Sitz zunehmend in das Brandenburger Umland. In der Praxis agieren diese Fahrzeuge jedoch weiterhin primär auf dem Berliner Markt.

Leszek Nadolski, Vorsitzender der Innung des Berliner Taxigewerbes, unterstrich die Tragweite dieser Entwicklung: „Die gezielte Ausnutzung administrativer Grenzen führe dazu, dass Kontrollmechanismen unterlaufen werden und ein fairer Wettbewerb kaum noch möglich sei.“

Tino Schopf signalisierte volle Unterstützung für eine Verschärfung der Kontrollstrategien: „Die Entwicklung der Fahrzeugzahlen im Berliner Umland ist ein klares Indiz dafür, dass wir den Kontrolldruck über die Stadtgrenzen hinaus ausweiten müssen. Wir werden gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in Brandenburg sicherstellen, dass unzulässige Geschäftsmodelle konsequent verfolgt werden. Das Ziel ist eine lückenlose Überwachung, die keinen Raum für Regulierungsflucht lässt.“

Besonders hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang die enge Kooperation zwischen Tino Schopf und der brandenburgischen Landtagsabgeordneten Martina Maxi Schmidt (MdL). Diese interkommunale Zusammenarbeit der Genehmigungsbehörden gilt als wegweisendes Modell für eine effektive Marktregulierung.

Der TMV mahnt an, dass die wirtschaftliche Existenz des traditionellen Taxigewerbes durch die unkontrollierte Zunahme dieser „Umland-Mietwagen“ massiv gefährdet bleibt. **Thomas Kroker**, Präsident des TMV, erklärte abschließend: „Ein funktionierender Markt in der sozialen Marktwirtschaft setzt voraus, dass sich alle Teilnehmer an geltendes Recht halten. Wenn Mietwagen gezielt ins Umland ausweichen, um sich der Aufsicht zu entziehen, untergräbt dies die Integrität des gesamten Gewerbes. Wir fordern daher eine lückenlose und länderübergreifende Kontrollstrategie, um faire Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer wiederherzustellen.“